

Dortmund, 28. Februar 2014

## Baubeginn zur Erweiterung der Umspannanlage in Meerbusch Osterath

- Einrichtung der Baustelle startet am Mittwoch, 5. März
- Ausbau der Umspannanlage auf bestehender Grundstücksfläche
- Maßnahme ist Teil der Netzverstärkung von Niederrhein (Wesel) über das Rheinland in Richtung Süddeutschland

Nächste Woche startet der Ausbau der Umspannanlage Osterath. Der Antrag nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz wurde Mitte Februar von der zuständigen Behörde beim Rhein-Kreis Neuss genehmigt. Amprion beginnt nächste Woche mit der Einrichtung der Baustelle innerhalb der bereits bestehenden Anlage. Zunächst werden ab 5. März Baucontainer (Sanitär-, Büro- und Lagercontainer) aufgestellt. Voraussichtlich ab 10. März starten dann die eigentlichen Bau- und Stahlmontagearbeiten. Insbesondere beim Abbruch von Fundamenten lässt sich eine Lärmbelästigung im Umfeld leider nicht ausschließen. Auf der Baustelle wird grundsätzlich nur werktags gearbeitet. Der gesamte Baustellenverkehr meidet die benachbarten Wohngebiete und läuft stattdessen über die Landstraße L 154 (Westring/Kaarster Straße), über die Verbindungsstraße (Privatweg) zur Gruttorfer Weg in die Umspannanlage. Bei Hinweisen und Kritik zum Bauablauf können sich Anwohner unter der kostenlosen Telefonnummer 0800 - 5895 2474 an Amprion wenden.

Die Osterather Umspannanlage wird auf bestehender Grundstücksfläche ausgebaut. Im Juli 2013 hatte Amprion darüber bei einem öffentlichen Informationsabend über die Erweiterung informiert. Die Umspannanlage wird um eine sogenannte Umgehungsschiene, auf der ankommende und abgehende Stromleitungen geführt und geschaltet werden, drei zusätzliche Schaltfelder, eine weitere Kupplung und zwei Transformatoren erweitert. Die Transformatoren sind für die Umspannung von 380kV auf 110kV notwendig und stellen künftig die regionale Stromversorgung im Raum Meerbusch sicher. Sie ersetzen langfristig die gleiche Anzahl bisheriger 220-kV-Trafos in der Anlage. Die Trafos werden erst Ende des Jahres über die Schiene in die Umspannanlage geliefert. Der Ausbau der Umspannanlage soll je nach Bauablauf und Witterung bis Anfang 2016 fertiggestellt sein. Die Anlage wird dann zudem umfassend begrünt, um einen Sichtschutz für die Anwohner zu bieten. Amprion investiert hierfür rund 24 Millionen Euro.

### Hintergrund

Durch zunehmende Stromhandelstransite, die stetige Zunahme der Stromerzeugung aus Windkraft in Norddeutschland sowie Veränderungen im konventionellen Kraftwerkspark muss die Nord-Südverbindung von Wesel bis Koblenz

Seite 1 von 2

**Amprion GmbH**  
Rheinlanddamm 24  
44139 Dortmund  
Germany

T +49 231 5489-14109  
F +49 231 5849-14188  
presse@amprion.net  
www.amprion.net

verstärkt werden. Bestehende 220-kV-Leitungen werden dafür durch leistungsstärkere 380-kV-Leitungen ersetzt. Auch die Umspannanlagen entlang der Strecke wie die Anlage in Osterath müssen entsprechend ertüchtigt werden. Die Verstärkung der bestehenden Anlage erfolgt losgelöst von den Planungen der Hochspannungs-Gleichstromübertragung (HGÜ). Der Ausbau der Nord-Südverbindung von Wesel bis Koblenz und deren Umspannanlagen ist vielmehr Teil des so genannten Startnetzes im Netzentwicklungsplan Strom 2012. Das Startnetz ist die Basis für den Ausbaubedarf des Stromnetzes für die nächsten zehn Jahre, der im Netzentwicklungsplan dargestellt wird. Es besteht aus dem heutigen Netz, den im EnLAG vorgesehenen Ausbaumaßnahmen und den in der Umsetzung befindlichen Maßnahmen.

#### **Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:**

Joëlle Bouillon

T +49 231 5849-12932, M +49 152 09 22 72 38, F +49 231 5849-14188

E-Mail: joelle.bouillon@amprion.net

#### **Amprion – das starke Netz für Energie**

Die Amprion GmbH ist ein führender Übertragungsnetzbetreiber in Europa und betreibt mit 11.000 Kilometern das längste Höchstspannungsnetz in Deutschland. Von Niedersachsen bis zu den Alpen werden mehr als 27 Millionen Menschen über das Amprion-Netz versorgt. Als innovativer Dienstleister bietet Amprion Industriekunden und Netzpartnern höchste Versorgungssicherheit. Das Netz mit den Spannungsstufen 380.000 und 220.000 Volt steht allen Akteuren am Strommarkt diskriminierungsfrei sowie zu marktgerechten und transparenten Bedingungen zur Verfügung. Darüber hinaus ist Amprion verantwortlich für die Koordination des Verbundbetriebs in Deutschland sowie im nördlichen Teil des europäischen Höchstspannungsnetzes.

#### **Amprion in Zahlen**

Jahrestransportleistung (TWh)	194
Einspeise- und Entnahmestellen	395
Bilanzkreise in der Regelzone	2100
Mit Biotopmanagement gepflegtes Land (ha)	10.500
Netzlänge in km (380 kV)	5.300
Netzlänge in km (220 kV)	5.700
Versorgte Fläche (km <sup>2</sup> )	73.100
Einwohner im Netzgebiet (Mio.)	27
Installierte elektrische Leistung in der Regelzone (GW)	45
Mitarbeiter	950